

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

30.7.1870 (No. 206)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 206.

Samstag den 30. Juli

1870.

2.1.

Bekanntmachung.

Nach Erlaß des evangelischen Oberkirchenraths vom 26. Juli wird der Sonntag vom 31. Juli mit Bezug auf den ausgebrochenen Krieg zu einem **außerordentlichen Betttag** bestimmt.

Die evangelische Gemeinde wird hiemit auf diese Anordnung aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Der Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 17,745. Das Tabakrauchen im Großh. Park und Hardtwald betreffend.

Auf Antrag Großh. Hofbehörde wird die untenstehende Verordnung für die Dauer der nächsten 4 Wochen erneuert und deren Wirksamkeit auf den ganzen Hardtwald ausgedehnt.

Karlsruhe, den 27. Juli 1870.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Auf Grund des §. 29 P.-Str.-G. wird

verfügt:

Im Hinblick auf die durch gegenwärtige anhaltende Hitze und Trockenheit hervorgerufene außerordentliche Gefahr einer Entzündung der Waldungen wird mit Zustimmung der Großh. Hofbehörde das Tabakrauchen im Großh. Parkwald und Park bei Vermeidung einer Gefängnisstrafe bis zu 14 Tagen oder einer Geldstrafe bis zu 50 Gulden hiermit untersagt.

Vorstehende Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Wirksamkeit und bleibt vorläufig 4 Wochen in Geltung.

Dieselbe ist in den Gemeinden des Landbezirks mittelst der Schelle bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1870.

Großh. Bezirksamt.

(gez.) A. Brauer.

Dankagung.

Von Herrn Banquier Moriz Kränkel habe ich 25 fl. und von Herrn August von Schönebeck, Sophienstraße 35, 20 fl. als erster Beitrag zur Abgabe an den Verein für Unterstützung armer Familien von im Dienst befindlichen Karlsruher Landwehrlenten und Reservisten erhalten, was ich zur ehrenden Anerkennung der Geber hiemit veröffentliche.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Lauter, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

In Uebereinstimmung mit der Großh. Militärbehörde machen wir die hiesige Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß Einquartierung nur anzunehmen ist, wenn die Mannschaften mit, **von der Einquartierungs-Commission ausgestellten, Quartierzetteln** versehen sind.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Die Einquartierungs-Commission.

Badischer Frauen-Verein.

Zur Unterstützung verwundeter und im Felde erkrankter Krieger haben wir erhalten: unterm 22. d. M. von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin baar 800 fl.; unterm 28. d. M. von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog eine Partie gebrauchte Leinwand, 1 Centner Zucker, 10 Pfund pulverisirte Citronensäure, 10 Schachteln Albert-Biscuits, 12 Gläser verschiedene Früchte-Gelees, verschiedene Früchte-Compots, 5 Pfund schwarzer Thee, 12 Flaschen Himbeersyrup, 20 Pfund Chocolate, 3 Flaschen Curacao, 6 Flaschen Kirschenwasser, 3 Flaschen Rum, 12 Flaschen Bordeaux, 6 Flaschen Tokayer, 72 Schoppen Champagner, 10,000 Stück Cigarren und baar 1000 fl. (wovon der Allerhöchsten Bestimmung gemäß 200 fl. dem Verein zur Unterstützung der zurückgelassenen Familien von Reservisten und Landwehrmännern zugewendet wurden). Für diese fürstlichen Gaben sprechen wir auch hier unsern tiefgefühltesten unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Das Central-Comite.

3.2.

Lebensbedürfnis-Verein.

Von Montag den 1. August d. J. an befindet sich unser Vereinsladen in dem Hause Nr. 24 des innern Zirkels (zweites Haus vom bisherigen Lokal). Bis dahin bleibt wegen des Umzugs der Laden geschlossen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1870.

Der Verwaltungsrath.

Aufforderung.

3.3. Am 1. Juli d. J. waren die städtischen Umlagen für das 3. Quartal 1870 (1. Juli bis 1. Oktober 1870) verfallen.

Die Pflichtigen, welche daher noch mit ihren Umlagen für die drei ersten Quartale (1. Januar bis 1. Oktober 1870) im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben alsbald zu bezahlen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1870.

Stadtkasse-Verrechnung.

Lautenschläger.

Mehl-Versteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden Montag den 1. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

Zähringerstraße 63 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

15 Säcke Mehl verschiedener Qualität.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Der Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrlente des Amtsbezirks Karlsruhe

hat wieder folgende Gaben empfangen: Von dem vereinigten Comité des badischen Frauenvereins und des Männer-Hilfsvereins aus der gnädigsten Schenkung S. K. H. des Großherzogs 200 fl., von Herrn E. F. Dölter 10 fl., von Herrn Pfr. Zimmer 2 fl., von Herrn M. Widmann 20 fl., von Herrn Geh. Finanzrath Erb 14 fl., von Friederike („für's Vaterland“) 7 fl., von Herrn Leop. Hugo 3 fl., durch Herrn Hoflieferant Kaufmann W. Hofmann gesammelte Beiträge 12 fl. 5 fr., von der Mittwochsgesellschaft im Karpfen 12 fl. 30 fr., von Herrn Oberschulrath Sigel für 3 Monate 9 fl., von Ungenannt 10 fl., von E. D. 10 fl., von Herrn Bart. J. Scherer 50 fl., von Herrn Aug. Dürr 50 fl., von Jd. Sch. 10 fl., von Herrn Prof. Phil. Blas 30 fl., von Freiherrn von Schönau 20 fl., von Herrn Oberpostath Eberlin und Sohn 20 fl., von Herrn Bart. K. Schwab 10 fl., durch Frau Melitor von Frau Dr. Dreßler 8 fl., von Herrn Bierbrauer Alb. Prinz 50 fl., von Herrn Realgymnasialdirektor Mayer 50 fl., von Herrn Geh. Rath W. Brauer 20 fl., von Herrn Grafen E. von Sparre 10 fl., von Freiherrn Joseph von Gemmingen-Steinck 10 fl., von Herrn Reg.-Rath Gerstner 10 fl., von Herrn Ludwig Schaaff 2 fl., von Herrn Sekretariatspraktikant Becherer 2 fl. 10 fr., von Herrn Präsident Obkircher 10 fl., von E. W. H. 7 fl., von Herrn Kaufmann Model 10 fl., von Herrn Karl Ludwig Deimling 10 fl., von Herrn Gastwirth Chr. Höck 100 fl., von Herrn Oberstiftungsath Manz Monatsbeitrag 1 fl. 30 fr., von Herrn Prof. Baummeister 20 fl., von Freiherrn von Kettner 50 fl., von Herrn Dr. Junz 7 fl., von Herrn Rastler Deimling 50 fl., von Herrn Direktor Wendt 5 fl., von Herrn F. Seneca Monatsbeitrag 4 fl., von Herrn Bart. Hoffmann 50 fl., von Herrn Fabrikant Kammerer 50 fl., von Herrn Prof. Zandt 20 fl., von Herrn Hoffattler Lautermilch 10 fl., von Herrn Partik. Hed 10 fl., von Herrn Revisor Frz. Jos. Schnepf 1 fl., von Herrn Prof. Schell Monatsbeitrag 3 fl., von Herrn Joseph Halle ebenso 3 fl., von Herrn Ad. Willstätter ebenso 5 fl., von Herrn Kaufmann Ignaz Léon ebenso 5 fl., von Herrn Ingenieur F. W. Keller ebenso 10 fl., von Herrn Benedict Höber ebenso 3 fl., von Herrn J. Mahler ebenso 5 fl., von Herrn Uhrmacher Schmidt 5 fl., von Herrn Prof. Baumgarten 6 fl. 30 fr., von Fräulein Schuler 25 fl.; zusammen 1147 fl. 45 fr., dazu nach letzter Veröffentlichung 756 fl.; Gesamtsumme bis jetzt 1903 fl. 45 fr. Herzlichen Dank und Gottes Segen! In der Veröffentlichung vom 28. d. M. ist zu berichtigen: Zeile 7 und 8 von oben von Herrn Joseph Kilian 10 fl., von Herrn Ministerialrath Kilian 10 fl.; und Zeile 9 von oben von Herrn Kanzleirath Heinrich Wielandt eine badische Obligation von 100 fl. Die Zahl der unterstützten und zur Unterstützung angemeldeten Familien beträgt bereits 33. Wiederholt erlauben wir uns die Bitte, die für unsern Zweck bestimmten Gaben dem Unterzeichneten oder den Herren Bielefeld, von Böckh, Realgymnasialdirektor Mayer, Malsch, Schmieder, Ullmann einzuhändigen. Die gezeichneten Monatsbeiträge werden wir jeweils bei den Unterzeichnern erheben lassen.

Männer-Hilfsverein.

II. Hilfscorps. I. Rotte.

Dankagung.

Zur Erfrischung Verwundeter sind ferner eingegangen: Durch Rfm. Berthold Hirsch: von Frau J. Bielefeld jun. 12 Glas Eingemachtes, 2 Fl. Fruchtsaft; von Frau A. Bielefeld sen. 6 Fl. Affentbaler, 3/2 Fl. Himbeersaft und Zwieback; von A. Hirsch & Comp. 200 St. Cigarren; von Weinhd. Deisz 6 Fl. Himbeersaft, 12 Fl. Bordeaux, 1/2 Fl. Champagner und 6 Pfund Chocolate; von Hofonditor Nighaupt 4 Fl. Fruchtsaft; von Isidor Schweizer 50 St. Cigarren und Zwieback. Durch W. Seubert: von Frau Stiebold Wittwe 5 Fl. Fruchtsaft; von Frau Münzmeister von Voech 2 Gl. Gelée; von W. S. 1 Fl. Malaga, 1 Fl. Markobrunner, 3 Fl. gebranntes Wasser und 1 3/4 Pfund Chocolate; von Gebrüder Jost 10 Maas gebranntes Wasser, 5 Pfund Thee und 10 Pfund gebrannter Kaffee. Durch Musiklehrer Fuhr: von Frieur Helmlé 1 fl. 10 fr.; von Frau Reg.-Rath Gebhardt 2 Fl. Himbeersyrup, 6 Krüge Sauerwasser, 2 Pfund Chocolate; von Fr. E. Schuler 1 1/2 Fl. Himbeersyrup; von Geh. Finanzrath Schmidt 10 fl.; von Frau Brandes 3 Pfund Chocolate. Durch Bankier Heinrich Müller: von Brombacher & Fischer 2 Kisten Candis u. 1000 Cigarren; von E. Glock & Sohn 50 Krüge Selterswasser; von B. D. 100 Cigarren, 8 Packet Chocolate; von Resident Gunkelmann 100 Cigarren; von Frau von Theobald 25 Cigarren; von G. Wunder 25 Krüge Selterswasser. Durch F. Knittel: von Hofbankier Müller & Bankier Nägele 100 fl.; von Fräul. Hascher 1 Fl. Himbeersaft; von Frau von Ragened 1 Fl. Himbeersaft; von Fr. A. Hofmann Wittwe 6 Fl. Fruchtsaft, 7 Töpfe Gelée; von Rfm. Wilh. Hofmann 300 Cigarren, 2 Fl. kölnisch Wasser, 1 Gl. Gelée; von Frau Hofmann Wittwe 1 1/2 Pfund Chocolate; von Frau Oberbaurath Künzle 2 Fl. Fruchtsaft; von Fräulein Halbewang 2 Fl. Himbeersaft; von Frau Thekla Knittel 1 Fl. Himbeersaft und 2 Fl. gebranntes Wasser; von Zimmermeister H. Künzle 2 Fl. Himbeersaft; von Frau Marie Knittel 1 Fl. Himbeersaft; von Frau Hofbuchhdl. Knittel 2 Fl. Himbeersaft, 1 Fl. Zwetschgenwasser, 1 Pfund Chocolate; von Frau Direktor Maier 6 Fl. Fruchtsaft; von Ungenannt 3 fl. Durch Archivar Serger: von Archivath Goldschmidt 200 Cigarren, 1 Pfund Chocolate, 1 Fl. Himbeersaft; von Rfm. Steinhäuser 1000 Cigarren; von Ob.-Stiftungsath Schmidt 8 Krüge Selterswasser; von Frau von Schreckenstein 10 Pfund gedarrte Zwetschgen; von R. B. 9 Fl. Bunschessenz und 8 Fl. gebranntes Wasser. Durch Baurath Serger: von Schieferdecker G. Becker 3 Pfund Chocolate; von M. Benkieser in Pforzheim 2 Fl. Fruchtsaft, Fl. Rhum. Durch Kaufmann A. Homburger: von Frau Dav. Homburger

Bekanntmachung.

In das Gesellschaftsregister wurde eingetragen:

- 1) Zu D.-Z. 95, Firma J. Diehl & Cie. Der Gesellschafter Max Arney ist am 23. Mai d. J. aus der Gesellschaft ausgetreten.
- 2) Zu D.-Z. 106, Firma Gebr. Fuhr. Die Firma ist erloschen.
- 3) Zu D.-Z. 92, Firma Adolf Willstätter: Ehevertrag des Gesellschafters Max Willstätter dahier mit Sophie Ullmann von Fürch d. d. Karlsruhe den 27. Juni 1870, wornach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alle übrige gegenwärtige und künftige Fahrniß davon ausgeschlossen wird. Karlsruhe, den 27. Juli 1870. Großh. Amtsgericht. Eisen.

Marktetender-Gesuch.

Das Großh. Sanitäts-Detachement sucht sogleich einen **Marktetender**. Lusttragende wollen sich auf dem Bureau im Gießhaus melden.

Marktetender-Gesuch.

2.2. Die I. schwere Fußbatterie sucht einen **Marktetender**. Hiezu Lusttragende wollen sich sofort beim Batterie-Commando in Marau melden.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße (kleine) 13 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

* Hirschstraße 27 ist eine Parterrewohnung (Boderhaus) von 5 Zimmern, Magdkammer, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, sowie im dritten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch sind für einzelne Personen Zimmer mit Kochöfen zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im dritten Stock.

2.2. Langestraße 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Kellerräumen auf den 23. Oktober zu vermieten. Ph. D. Meyer

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 1 Zimmer mit Alkov, Kammer, Holzstall und sonstiger Zugehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. In der Villa Nowack ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, tapezirtter Mansarde, Küche etc., sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 165 im dritten Stock rechts.

Mühlburg. Auf 23. Oktober sind 3 Zimmer, Küche, Speicher und Keller für 70 fl. jährlich zu vermieten bei Kaufmann Frey in Mühlburg. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Neufferer Zirkel 7 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Wittve 20 fl.; von Hofschuhmacher Heim 10 fl. 30 fr.; von Fr. L. J. Ettlinger Ww. 10 fl.; von M. L. Cigarren, 5 fl., 1 fl. Himbeersaft; von A. Delenbeinz 3 Pfund Chocolate; von Willstätter 1 fl. Kirschwasser; von Tapezier Schurg Wittve 1 Schachtel Zwieback, 2 fl. Himbeersaft, 1 Pfund gebr. Kaffee, 1 Säckchen Dürrobs; von Dav. Ettlinger 200 Cigarren, 2 fl. Kirschwasser, 3 Pfund Chocolate; von Hofrath Kosmann 5 fl. Bordeaux, 1 fl. Li- queur, 1 Pfund Thee, 4 Pfund Chocolate, Cigarren und 4 Pfund Kaffee; von P. Barbot 2 fl. Bordeaux; von Wegger Oehlhauser 3 Pfund gedörnte Kirsch; von Professor Köhlein 3 fl. Himbeersaft. Durch Weinhändler Hoffmann: von Rfm. F. Schneider 1 Paquet Thee und 1 Paquet Chocolate; von Frau Reinhold 2 fl. Himbeersaft; von Bart. W. Him- melheber 2 fl. Mandelmilchessenz; Ungenannt 4 Pfund Chocolate, 1 Korb Zwieback und 5 fl. zum Ankauf von Sodawasser; von Ungenannt 1 Pfund Chocolate, 1 fl. Himbeersaft, 6 fl. Sodawasser, 1 Kistchen Cigarren und Zwieback; Ungenannt 1 fl. Kirschwasser, 2 Kist- chen Cigarren und 4 Pfund Chocolate; von Weinhändler Hoffmann 1 Dhm Markgräfer. Karlsruhe, den 27. Juli 1870.

Männer-Hilfsverein.

Abtheilung II. Rote 1.

Außer den in unserm letzten Aufrufe genannten Gegenständen bedürfen wir noch **Wein- essig in Flaschen** und Pakete von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfunden gestopfenen oder in Stücke zer- schlagenen **Zuckers** und bitten um deren Spende.

Zur Entgegennahme sind bereit die Herrn:

- | | |
|---|---|
| Fuhr, Albert, Musiklehrer, Hirschstraße 40. | Mohsdorff, Oberrechnungsr., Waldhornstr. 9. |
| Hoffmann, Weinhändler, Amalienstraße 35. | Müller, Heinrich, Bankier, Spitalstraße 47. |
| Hirsch, Berthold, Kaufmann, Langestraße 201. | Nesler, Dr., Prof., Ruppurrer Chaussee 32. |
| Homburger, Albert, Rfm., Langestraße 203. | Serger, Archivar, Ritterstraße 22. |
| Knittel, Hrch, Buchhdl., Karl-Friedrichstr. 14. | Serger, Bau-Inspektor, Kriegsstraße 11. |
| Kimig, Karl, Privatm., Kriegsstraße 48. | Seubert, W., Privatm., Karl-Friedrichstr. 16. |

Männerhilfs-Corps.

Abtheilung II. Rote 2.

Weiter eingegangene Gaben: 1) an Erfrischungen: Seine königlich: Hoheit der Groß- herzog 10,000 Stück Cigarren, 900 Stück engl. Zwieback; Ungenannt 2 Gl. eingemachte Johannisbeere, 1 fl. Champagner; Oberbaurath Sternberg 250 Stück Hvg.-Cigarren; Frau Direktor Lessing 2 fl. Kirschensaft, 3 fl. Johannisbeersaft, 1 fl. Himbeersaft, 1 fl. Erd- beersaft; Kaufmann L. N. Mayer 6 fl. Wein; Christ. Griesbach 5800 Stück Cigarren; Christoph Heidt 2 fl. Johannisbeersaft, 200 Stück Cigarren; N. N. 2 fl. Wein, 2 Pfund Kaffee, 3 Gl. eingemachte Früchte; Weinhändler Willstätter 3 Krüge Selterser Wasser, 2 Gl. eingemachte Kirsch, $1\frac{1}{2}$ Pfund Zwieback, 1 Gl. eingemachte Heidelbeere; Gemeinde Buch am Horn 27 Pfund Dürrobs, 1 Pfund Kaffee; Herr Hollenweger 10 Pfund Zwi- back; Conditior Dehler 24 fl. Fruchtzelee; Frau Bertha Höck 3 Pfund Chocolate; Fräulein Karoline Rosenfeldt 6 Flaschen diverse Syrup; Partikulier J. Scherer 500 fl. Soda; Pro- fessor Gude 1 fl. Himbeersaft; Professor Dammert 100 Stück Cigarren; Restaurateur Wenger 41 Maas Wein; 2) an Geräthschaften und Packmaterial: Christ. Heidt 2 Pack Stiften, 2 Korzieher; Hin.-Rath Lepique 2 Körbe; Frau Bez.-Rörster Schmidt 7 Säcke; Kaufmann L. N. Mayer 3 Körbe, 3 Kistchen; Dr. Köppler 60 Flaschen; Sekretär Schachleiter 1 Kistchen; Ad. Dreyfuß 4 Körbe; Districommando der Gendarmerie 13 Kisten. Karlsruhe, den 28. Juli 1870.

Männer-Hilfsverein.

Hilfs-corps II. Rote 3.

Obwohl uns bereits eine große Anzahl brauchbarer Ausrüstungsgegenstände für den Erfrischungsdienst bei den Verwundeten mit dankenswerther Bereitwilligkeit eingeliefert worden, fehlt es darunter doch immer noch vorzugsweise an unzweifelhaften Zutrags- und Schwem- geschirren, als: Blech- und Holzkannen oder Stügen, Kübel, Häng- und Flaschenkörbe, auch an gewöhnlichen Flaschen und Krügen, sowie namentlich an Kortpropfern.

Indem wir bitten, entbehrliche Geräte dieser Art, gewünschten Falls gegen Schein, an das „**Hilfsbureau in der Landesgewerbehalle**“ abzugeben, theilen wir zugleich mit, daß Erfrischungen nur beim Depot im Schloßchen oder bei folgenden Herren Mitgliedern der 1. Rote:

- | | |
|---|--|
| Fuhr, Albert, Musiklehrer, Hirschstraße 40. | Müller, Heinrich, Bankier, Spitalstraße 47. |
| Hoffmann, Weinhändler, Amalienstraße 35. | Nesler, Dr., Prof., Ruppurrer Chaussee 32. |
| Hirsch, Berthold, Kaufmann, Langestraße 201. | Serger, Archivar, Ritterstraße 22. |
| Homburger, Albert, Rfm., Langestraße 203. | Serger, Bauinsp., Kriegsstraße 11. |
| Knittel, Hrch, Buchhdl., Karl-Friedrichstr. 14. | Seubert, W., Priv., Karl-Friedrichstraße 16, |
| Kimig, Karl, Privatmann, Kriegsstraße 48. | |

entgegen genommen werden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Für die Rote: Dr. Cathian.

Bekanntmachung.

Von der hiesigen Liederhalle sind 400 Exemplare der Lieder aus den deutschen Frei- heits-Kämpfen angekauft worden und werden an deutsche Truppen auf dem Bahnhof vertheilt werden.

C. Bittel.

Zimmer zu vermieten.

6.4. Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer im zweiten Stock des Vorderhauses sind sogleich an einen anständigen Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11, 2. Stock.

* Ein geräumiges Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ohne Möbel, ist auf den 1. August an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Adler- straße 13a im zweiten Stock.

* Sophienstraße 44 parterre ist ein un- möblirtes Zimmer an eine einzelne Person so- gleich zu vermieten.

* 2.1. Schützenstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

* 2.1. Bahnhofstraße 12 ist ein gut möb- lirtes, heizbares Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, im zweiten Stock als- bald zu beziehen.

* Kronenstraße 12 ist ein sehr schönes Zim- mer vornheraus mit oder ohne Möbel so- gleich zu vermieten.

* Jähringerstraße 24, im dritten Stock, sind 2 kleinere, ineinandergehende, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

* 3.1. Zwei schön möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten, in der Bel-étage nach der Straße gehend, sind sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten: Langestraße 175 a eine Etage hoch.

Dienst-Anträge.

* Es wird ein einfaches Mädchen, welches hauptsächlich zu waschen und putzen versteht und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich gesucht: innerer Zirkel 10 im 3. Stock.

* Es wird sogleich eine Köchin und ein Zimmermädchen gesucht: Steinstraße 13.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Ritter- straße 12.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht so- gleich eine Stelle als Zimmermädchen; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Langestraße 37a im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Zwei Mädchen, welche das Ser- viren und Zimmerreinigen gut ver- stehen, suchen sogleich Stellen in einer Weinwirtschaft. Zu erfragen Hirschstraße 12 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 179 im dritten Stock.

Stellenanträge.

Zwei bescheidene, fleißige Mädchen werden in ein Gasthaus als Kellermädchen gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

Lehrlings-Gesuch.

* In ein Frankfurter Herren-Confections- Geschäft wird ein ihr. Lehrling gegen unent- geltliche Stellung von Kost und Wohnung ge- sucht. Näheres zu erfahren bei J. Oppen- heimer, Kronenstraße 8.

Männer-Hilfsverein.

Da wir bei den Anmeldungen von Handwagen voraussetzen müssen, daß sie zu jeder Tages- oder Nachtzeit von fest ab durch die Mitglieder des Hilfscorps II, Rote 3, mit Legitimationsscheinen in Empfang genommen werden können, so ersuchen wir die befalligen Anordnungen auf dem **Hilfsbureau in der Landesgewerbehalle** gef. erfragen zu wollen. Für die Rote: Dr. Cathian.

Stellengesuche.

* Ein junger, militärfreier Mann vom Lande, welcher noch nicht hier in einer Stelle war, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Hausbursche; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann aus Zürich, der mit den Comptoirarbeiten vertraut, eine sehr schöne Handschrift schreibt und der französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle in einem Comptoir auf hiesiger Plage. Nähere Auskunft erteilt G. Mosetter, Wilhelmsstraße 12.

Vermisster Regenschirm.

Vermisst wird ein neuer seidener Regenschirm (12 Blatt) und wolle von dem Besitzer gegen Belohnung abgegeben werden: Stephanienstraße 26.

Verwechsellter Hut.

* Im Grünen Hof hat am Mittwoch Nachmittag Jemand einen falschen Filzhut mitgenommen. Der Besitzer desselben wird ersucht, denselben Spitalstraße 35 gegen den seinigen abzugeben.

Gefunden.

Schon vor einigen Tagen wurde in meiner Wirthschaft ein **Geldtäschchen** mit ziemlichem Inhalte gefunden. Wer sich als rechtmäßiger Eigentümer ausweist, kann dasselbe sofort in Empfang nehmen bei

G. Clever, Brauer.

NB. Diese Anzeige blieb bisher wegen übergroßem Geschäftsdrange in Vergessenheit.

Empfehlung.

* Ein zuverlässiges Frauenzimmer, das längere Zeit in einem Herrschaftshause als Köchin gedient, empfiehlt sich zum Auskochen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Offiziere und Militärbeamte.

3 englische Sättel, nur wenige Male benützt, sowie 3 complete Reitzäume sind zu verkaufen: 1 Lyceumsstraße 1. 3.3.

Verkaufsanzeige.

Eine Zimmerthüre sammt Verkleidung ist billig zu verkaufen: Langestraße 58 im Laden.

Kaufgesuch.

Ein **Hofhund**, größere Race, wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man im Gasthaus zum Hof von Holland abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

6.5. **Einmachgurken, Salatgurken, grüne Bohnen, Gelberüben, Kohlrabi** empfiehlt Sr. landw. Gartenbauschule.

Dr. Robert Baur,

praktischer Arzt, wohnt nunmehr **Langestraße 82**, 2 Stiegen hoch (bei Herrn Kaufmann Schnabel). 8.7. Sprechstunde 2—4 Uhr Nachmittags.

Feinsten Gesundheits-**Feigen-Kaffee-Extract** in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten empfiehlt **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Liebig's ächt amerik. Fleischertract, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Töpfen, zu Originalpreisen frisch eingetroffen bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Aechten **Emmenthaler Käse** in vorzüglicher Qualität bei **Wilhelm Hofmann**, 3.3. Großh. Hoflieferant.

Frisches Butterschmalz, reines Speiseschmalz, Kunstgries, Nudalgries, Erbsen, Linsen, Bohnen, ächten Tapioca, Sago billig, **neue grüne Kernen** etc. empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., ächt zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Gift- und phosphorfreie Zündhölzer von Kalliwoda & Cie. in Ortenberg, ächt schwedische **Sicherheitszündhölzer** empfiehlt zu billigen Preisen **Franz Schäffer**, Amalienstraße 14.

Wasch- u. Reinigungs-Crystall von Hofmann & Cie. in London, 2 Paquets zu 7 kr., im Dugend 36 kr. Generaldepot bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.1.

Gelatine double

6.5. **(Weinschöne)** zum Klären trüber Weine, Biere, liqueure etc. etc. empfiehlt die Material-Waaren-Handlung von **W. L. Schwaab**, E. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.



Brönnner's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei **Friedrich Wolff & Sohn**.

3.1. **Brandenburger Militär-Schmierlack** bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Sämmtliche Militärausrüstungsgegenstände, Uniformen etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen bei **Mayer Seeligmann**, Ritterstraße 14. Bestellungen nach Maß werden binnen 24 Stunden ausgeführt.

Empfehlung. — Alle Artikel von **Weißwaaren**, sowie ganze **Aussteuern** werden schnell und billig besorgt bei **Frau Federlechner**, Langestraße 96.

Revolvers ausgezeichnete Qualität bei **Mayer Seeligmann**, Ritterstraße 14. *2.1.

Anzeige. 3.2. Falschen Gerüchten entgegengetretend, zeige ich an, daß nach wie vor Nachtbleiche gelegt werden kann, und daß ich während derselben für die Wäsche Garantie leiste. Ein Wächter ist immer auf dem Plage. Die Bleiche wird immer Abends 8 Uhr geschlossen. **C. F. N. Bleidorn**, Bleichinhaber.

Bei mir ist zu haben:
**Feller, Kriegs-Taschenwörter-
buch, französisch-Deutsch und
Deutsch-französisch.** In 1 Band
geb. 1 fl. 21 kr., in 2 Bände geb. 1 fl. 48 fr.
Th. Ulrici, Lammstraße 4.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, **Hilipp Hartmann**, Gießer in der Maschinenfabrik, Donnerstag Abend 5 Uhr nach achtwöchentlichem Leiden sanft verschieden ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Kronenstraße 48.

Todesanzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergeßlichen Gatten, Vater und Schwager, **Karl Lange**, Münschlosser, heute Morgen um halb 11 Uhr nach langer schwerer Krankheit der vor 3 Monaten dahingeschiedenen Mutter nachfolgen zu lassen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 29. Juli 1870.

Sophie Lange, geb. Oberst,

mit ihren sechs unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag Abend 6 Uhr statt.

Darlanden. Todesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Vater, Großvater und Schwiegervater, **Ablerswirth Joseph Traub** von hier, nach mehrmonatlichem Leiden heute Nachmittag um 2 Uhr von diesem Leben abzurufen, wovon wir Freunde und Bekannte in Kenntniß setzen; er brachte sein Alter auf 65 Jahre.

Mit der Bitte um stille Theilnahme an unserm Verluste verbinden wir die Anzeige, daß die Beerdigung Sonntag den 31. d. M., Nachmittags 3 Uhr, stattfindet.

Darlanden, den 29. Juli 1870.

Die Hinterbliebenen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 19. vom 27. Juli 1870.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**

Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

**Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.**

Die Auflösung des Gemeindeforsbezirks Lodenau betr.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Die Apothekereizenz des Hermann Jakob von Weimar betreffend.

Die Legung eines zweiten Geleises auf der stehenden Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Mainz betreffend.

Die Vereinigung der Eisenbahn- und Bau-Inspektion Donauessingen mit der Eisenbahn- und Bau-Inspektion Wültingen betreffend.

Die Aufhebung der Eisenbahn- und Bau-Inspektion Sinsheim betreffend.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Rheinbahn (Mannheim-Karlsruhe) betreffend.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterienlebens der Eisenbahngesellschaft zu 14 Millionen Gulden von Jahr 1845 betreffend.

Den Belagerungsstand der Festung Massitz betreffend. Die Ausübung der Zinntechnik durch Dr. Franz von Bille in Freiburg betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 4. November 1869: Dr. Karl Anton Edw., pensionirter Kanzleirath in Mannheim; am 10. Nov.: Friedrich Geiner, pensionirter Obergerichter in Lahr; am 11. Nov.: Müllerer, pensionirter Polizeicommissär in Heidelberg; am 14. Nov.: Heinrich Schimann, pensionirter Geheimrath in Karlsruhe; am 1. Dez.: Karl Mann, evangelischer Stadtpfarrer und Dekan in Eppingen; am 6. Dez.: Alexander Hugo, Major vom Armeecorps in Lahr; am 9. Dez.: Graf Friedrich von Feinlingen-Billiheim, pensionirter Oberleutnant, auf Schloss Neuburg am Neckar; am 9. Dez.: Heinrich Ermoth, Revisor bei dem Bezirksamt in Karlsruhe; am 10. Dez.: Friedrich von Weimar, Geheimrath erster Klasse, pensionirter Präsident der Ministerien der Justiz und des Innern, zu Kosdorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen; am 16. Dez.: Wilhelm Krommel, evangelischer Pfarrer und Dekan in Wiblingen; am 23. Dez.: Friedrich Becker, pensionirter Postverwalter in Karlsruhe; am 24. Dez.: Franz Anton Seegmüller, Oberrechnungsath bei dem Justizministerium; am 26. Dez.: Gut, katholischer Pfarrer in Ober-Schopfheim; am 30. Dez.: Ludwig Julius Wilkens, Bezirksarzt in Weinheim; am 2. Januar 1870: Karl Eschbach, Ministerialrath, katholischer Pfarrer in Hochal; am 3. Jan.: Freiherr Ernst von Mengingen, Oberst vom Armeecorps in Karlsruhe; am 5. Jan.: Wilhelm Winterer, erzbischöflicher Dekan und Pfarrer in Dossenheim; am 6. Jan.: Dr. Franz Arnold von Worringen, Hofrath und Professor an der Universität Freiburg; am 11. Jan.: Christian Kien, Oberhofgerichtsrath in Mannheim; am 18. Jan.: Karl Wilhelm Päufer, evangelischer Dekan und Pfarrer in Egelsburt; am 21. Jan.: Anton Jenger, katholischer Pfarrer in Bamlach; am 31. Jan.: Gottlieb Bucherer, Oberrevisor bei der Oberrechnungskammer; am 31. Jan.: Wipfler, pensionirter Lieutenant in Bruchsal; am 14. Februar: Joseph Lotter, Amtshauptmann in Neckarbischofsheim; am 16. Febr.: Leonhard von Beck, Oberst vom Armeecorps in

Karlsruhe; am 22. Febr.: Karl Sulzer, katholischer Pfarrer in Ebmingen; am 24. Febr.: Gottfried Spelmann, pensionirter Amtseisor in Lichtenthal; am 7. März: Georg Franz Schell, katholischer Pfarrer in Büdingen; am 9. März: Johann Engelhard Höge, Gerichtsnotar in Tauberbischofsheim; am 12. März: Franz Anton Kubn, pensionirter Gerichtsnotar in Gerolzhofen; am 15. März: Bonaventura Mader, pensionirter Amtseisor in Constanz; am 15. März: Johann Nepomuk Baugert, katholischer Pfarrer in Niederschopfheim; am 18. März: Dr. Karl Daniel Heinrich Rau, Geheimrath und Professor an der Universität Heidelberg; am 20. März: Jakob Hartmann, Oberchirurg vom Feld Artillerie-Regiment in Göttingen; am 22. März: Andreas Frey, Hauptmann vom Invaliden-Corps in Schwyz; am 28. März: Karl Link, Expeditior bei dem Obermedizinalrath in Karlsruhe; am 2. April: Felician Hübner, pensionirter Oberamtmann in Schönaich; am 3. April: Wilhelm Fischer, pensionirter Bezirksförster in Freiburg; am 8. April: Joseph Walz, pensionirter Amtshauptmann in Wolfach; am 10. April: Dr. Friedrich Frenthaber, pensionirter Amtshauptmann in Ladenburg; am 11. April: Anton Steidle, katholischer Pfarrer in Eigeltingen; am 14. April: Alois Emil Keller, Revisor bei dem Bezirksamt Bruchsal; am 18. April: Johann Siefert, pensionirter Bezirksförster in Mastitz; am 27. April: Georg Joachim, pensionirter Professor in Heidelberg; am 5. Mai: Dr. Georg Cajus Gartenhauser, Professor, Vorstand der höheren Bürgerschule in Ettlingen; am 6. Mai: Ignaz Trost, katholischer Pfarrer in Untermetzingen; am 6. Mai: Dominik Schuler, katholischer Pfarrer von Wettelbrunn; am 16. Mai: Karl Heinrich Schumacher, evangelischer Pfarrer in Altschweier; am 17. Mai: Hermann Rüttiger, Oberauditeur in Karlsruhe; am 20. Mai: Hermann Bode Müller, Gerichtsnotar in Engen; am 23. Mai: Heinrich Pfeffer, Bezirksförster zu Mittelberg; am 23. Mai: Freiherr Victor von Göler, pensionirter Hauptmann zu Lötzingen; am 28. Mai: Johann Friedrich Karl Höbler, evangelischer Pfarrer in Gundenfingen; am 15. Juni: Joseph Himmelpach, Oberamtsrichter in Philippsburg; am 21. Juni: Joseph Beitzler, Premierlieutenant vom 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen, in Durlach; am 24. Juni: Michael Hopfenstock, katholischer Pfarrer von Haueneberstein; am 3. Juli: Dr. Karl Adolf Holzmann, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.

**Die Musikalienhandlung von Fr. Dört
befindet sich jetzt im Hause Langestrasse
193, gegenüber der Hofapotheke.
Karlsruhe, den 25. Juli 1870.**

3.2.

Wohnungs-Veränderung.

Wir zeigen hiermit unsern verehrlichen Kunden und Gönnern an, daß wir unser bisheriges Lokal, Lange-straße 126, verlassen und **Waldstraße 14**, neben der Brauerei Schuberg, eingezogen sind.

Achtungsvoll

Bender & Müller,
Installations-Geschäft für Wasser- und Gasleitungen.

Oelfarben,

alle Sorten geriebene, zum Anstrich fertig, sind nebst Pinseln zu haben in der **Material- und Farbenhandlung**

von

M. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Wohnungsveränderung.

*3.1. Meinen verehrten Kunden und Freunden diene hiermit zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an **große Herrenstraße 38** befindet. Karlsruhe, den 30. Juli 1870.

Carl Schmieder, Schneidermeister.

1868r Bordeaux- u. Burgunderweine:

Médoc, St. Estéphe, St. Julien, Château Margaux, Château Lafitte, St. Georges, Macon, Château Neuf du pape, Roussillon, Roussillon blanc &c empfehle in vorzüglicher Dualität von 48 fr. bis 3 fl. 30 fr. per bad. Maas verzollt.

Die Weine werden in Originalfaß, sowie in Gebinden von 15 Maas von meinem Zolllager abgegeben und stehen Proben jederzeit zu Diensten.

J. G. Deisz,
31 Akademiestraße 31.

3.2.

CONDENSIRTE MILCH

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co., CHAM (Schweiz.)

3 MEDAILLEN *Ausstellung in PARIS 1867. Ausstellung in HAVRE 1868. Ausstellung in ALTONA 1869.*

Einzig diese condensirte Milch wurde von **Baron von LIEBIG** zum Gebrauch in **Haushaltungen**, für **Auswanderer** und **Kinder (Säuglinge)** empfohlen.

Nur acht wenn jede Büchse mit obiger Fabrikmarke versehen ist. **Zu haben in Colonialwaarenhandlungen und Apotheken.**

Detailpreis für ganz Deutschland per 1 Pfund-Büchse 42 kr.

In Karlsruhe zu haben bei **C. Arleth, Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3, und **Carl Mall**, Amalienstrasse 53.



Fabrikmarke zu beachten.

Eine **Barthie Militärmatrassen** à 3 fl. 12 kr. empfiehlt **M. Neutlinger**, Kronenstraße 10.

3.2.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. (Kriegsversicherung.)

Nach einem von dem Vorstande dieser Anstalt gefaßten Beschlusse können die Versicherungen von Militärpersonen auch während eines von letzteren zu leistenden Kriegsdienstes durch Entziehung von Extraprämie (Kriegsprämie) in Kraft erhalten werden. Diese Kriegsprämie ist bei Kombattanten auf 6 Proz., bei Nichtkombattanten auf 4 Proz. der Versicherungssumme für ein Jahr bestimmt worden und muß binnen 14 Tagen nach dem Datum der Mobilisirungsordre für den Truppentheil, in welchem der Versicherte dient, wäre diese Ordre aber bereits ergangen, binnen 14 Tagen von heute an entrichtet werden. Außerdem ist zu bescheinigen, daß der Versicherte seit der Mobilmachung keinen Schaden an seiner Gesundheit erlitten hat. Die weiteren Bedingungen sind aus dem „Regulativ für Kriegsversicherung“ ersichtlich, welches bei dem unterzeichneten Bureau und den Agenten der Bank unentgeltlich zu haben ist und auf welches die betheiligten Versicherten verwiesen werden.

Gotha, den 26. Juli 1870.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank.

Indem ich auf vorstehende Bekanntmachung verweise, lade ich zu weiterer Theilnahme an obiger Anstalt ein, die durch den großen Umfang ihrer in soliden Hypotheken belegten Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch ihre reichlichen Dividenden möglichste Billigkeit der Versicherungsloskosten gewährt.

Versicherungsbestand 67,800000 Thlr.
Bankfonds 16,600000 "

Karlsruhe, im Juli 1870.

2.1.

B. Schweig.

Registriert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**
F. Benzinger, zum Wiener Hof.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 10"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 24	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 21	27" 11"	"	"
26. Juli				
6 U. Morg.	+ 12	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 19½	27" 10"	"	unwäldt
6 " Abds.	+ 19½	27" 10"	Ost	"

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 27. Juli. Karl Jakob, Vater Jakob Kiefer, Schuhmacher.
- 27. " Wilhelm Friedrich, Vater Ludwig Becht, Geheimer Kabinettsdiener.
- 27. " Ambros, Vater Ambros Buhlinger, Dienstmann.
- 28. " Ernst Leopold Paul Friedrich, Vater Felix Freiherr von Gdler, Kammerjunker.
- 28. " Anna Wilhelmine, Vater Gabriel Schmidt, Maschinenführer.
- 28. " Georg Wilhelm Friedrich, Vater Wilhelm Brehm, Handelsgärtner.

Todesfälle:

- 29. Juli. Karl, alt 4 Monate 19 Tage, Vater Assistent Sico'rt.
- 29. " Karl Konje, Mühlenschlosser, ein Ghemann, alt 34 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Mann, Kfm. v. Stuttgart.
- Seifert, Kfm. v. Mannheim.
- Erbringen. Anhäuser, Rent. von Mannheim.
- Graf von Sponck a. Dänemark. Keller, Kfm. v. Heidelberg.
- Brown m. Kam. u. Bed. a. England.
- Grüner Hof. Haas, Kfm. v. Mannheim.
- Expfied v. Weiheim. Dillheimer v. Gppingen. Witzpert, J.g. v. Waldshut. Kofstein, J.g. v. Maas. 21 v. Mannheim. Dr. Meyer v. Paris. Welker v. Hamburg. Lohr v. Bremen.
- Hötel Große. Giesler, Apotheker v. Mannheim.
- Dr. Schmidt v. Fahr. Wiedenmann, Oberzolkrath v. München. Huber, Finanzassessor v. Stuttgart. Stegmann, Rechtsanwalt v. Danau.
- Hötel Stoffleth. Latterner, Arzt v. Mannheim.
- Wagner, Arzt m. Diener v. Hard. ein. Durwächter v. Kehl. Bäck, Bierbrauer u. Bender, Thierarzt von Freiburg. Krl. Hofmaler v. Pforzheim.
- Prinz Ritz Banga v. Bissel. Kgl. Kfm. v. Pforzheim. Schrotz m. Kam. v. Heidelberg. Krl. Gais v. Stuttgart. Dr. Grehter v. Fahr. Feinzel v. Böblingen. Krl. Kriger v. München. Guger mann v. Achen.

Gottesdienst. — 31. Juli 1870.

(Außerordentlicher Vortag.)

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofkaplanus Helbing.
- Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Köllreutter.
- Kleine Kirche (Abendmahl): Vorm. 19 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin. (Die Vorbereitung zum heil. Abendmahl findet den Tag vorher um 2 Uhr statt.)
- Vorm. ½ 12 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.

Christenlehre:

- Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
- Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Strich), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Rodemeyer.
- English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler.